

**Kreisarchiv Gütersloh**

**Findbücher**

**A 01/01c**

**Kreis Halle  
Landratsamt III**

**1914 – 1924**

**2018**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
01 Allgemeine Verwaltung, Kriegsfolgen .....	1
02 Polizei-, Rechts- und Ordnungswesen .....	3
03 Sozial- und Fürsorgewesen .....	4
04 Handel und Gewerbe, Gewerbeaufsicht, Zwangswirtschaft .....	6
05 Militärwesen.....	8

## Vorwort

### Verwaltungs- und Behördengeschichte

Am 18. Oktober 1816 wurde mit Wirkung zum 1. November 1816 der Kreis Halle aus den Verwaltungsbezirken Halle, Werther (mit dem Gut Werther und Isingdorf), Borgholzhausen sowie Versmold gebildet. Die Leitung der Kreisverwaltung wurde einem Landrat übertragen. Mit der Kreisordnung für die Provinz Westfalen vom 13. Juli 1827 wurden den Landräten Kreistage an die Seite gestellt. Diese sollten die Landräte bei der Verwaltung der Kommunalangelegenheiten begleiten und unterstützen. Den Kreistagen gehörten neben den Besitzern landtagsfähiger Rittergutsbesitzer auch Vertreter der Städte und der Landgemeinden an. Einen wesentlichen Einschnitt in die Entwicklung der Kreise brachte die neue Kreisordnung von 1886 mit sich. Der Kreis bildete nunmehr sowohl einen Verwaltungsbezirk für die Staatsverwaltung wie auch einen Kommunalverband zur Selbstverwaltung seiner Angelegenheiten. Das verwaltungsleitende Organ für beide Bereiche bildete der Landrat in seiner Doppelfunktion als Vertreter des Staates und als Leiter der Kreiskommunalverwaltung.

Die Stellung des Kreistages als Willensbildungs- und Vertretungsorgan wurde mit der Kreisordnung von 1886 institutionalisiert und erheblich gestärkt. Er vertrat den Kreiskommunalverband und hatte über dessen Angelegenheiten zu beschließen. In die Zuständigkeit des Kreistages fiel vor allem der Erlass von Satzungen und die Feststellung der Kreisetats. Dem ersten nach Verabschiedung der Kreisordnung zusammengetretenen Haller Kreistag gehörten insgesamt 15 Mitglieder an. Sechs davon stellte der Wahlverband der Großgrundbesitzer, vier der Wahlverband der Städte und fünf derjenige der Ämter. Da der Kreistag nur in längeren zeitlichen Abständen tagte, oblag die tatsächliche kreiskommunale Verwaltung dem vom Kreistag gewählten Kreisausschuss. Dieser bereitete als kollegiales Verwaltungsorgan die Beschlüsse des Kreistages vor und setzte sie um, darüber hinaus war er für die Verwaltung der kreiskommunalen Angelegenheiten verantwortlich. Daneben nahm er aber auch staatliche Aufgaben wahr: er bildete die erste Instanz im Beschlussverfahren und fungierte als Kreisverwaltungsgericht. Dem Kreisausschuss gehörten der Landrat als Vorsitzender sowie sechs vom Kreistag ausgewählte Kreisangehörige an.

Auch in der Weimarer Republik blieb die Kreisordnung von 1886 wirksam, sie erfuhr jedoch durch die Einführung des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrechts bei den Wahlen zum Kreistag eine demokratische Ausrichtung. Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung erfolgte eine Aushöhlung der Kreisordnung. Im Juli 1933 wurden sämtliche Zuständigkeiten der Kreistage auf die Kreisausschüsse übertragen, deren Mitglieder nicht mehr gewählt, sondern ernannt wurden. Gemäß dem „Führerprinzip“ erfolgte bis 1939 eine schrittweise Übertragung der Zuständigkeiten vom Kreisausschuss auf den Landrat, der damit faktisch das einzig handelnde Organ im Kreis wurde.

Nach dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft stellte die britische Militärregierung im August 1946 die Kreisordnung auf eine neue Basis. Die Bestimmungen der revidierten Deutschen Gemeindeordnung wurden – mit entsprechenden Abänderungen – auch auf die Vertretungskörperschaften der Kreise angewendet. Der Kreistag bildete nun das oberste

Verfassungsorgan, der Kreisausschuss sollte die Führung der laufenden Verwaltung übernehmen.

### **Bestandsgeschichte und Inhalt**

Gemäß der „Aufteilung“ der Kreisverwaltung in einen staatlichen und einen kommunalen Aufgabenträger wurden auch zwei verschiedene Registraturen geführt: eine für das Landratsamt Halle als staatlichen Aufgabenträger und eine für den Kreisausschuss Halle als vornehmlich kommunalen Aufgabenträger. In der Registratur für das Landratsamt Halle wiederum sind in zeitlicher Abfolge vier Registraturpläne zum Einsatz gekommen.

Der hier vorliegende Bestand „A 01/01c – Landratsamt Halle III“ beinhaltet die dritte Registratur und umfasst den Zeitraum von 1914 bis 1924. Diese dritte Registratur ist zu Beginn des Ersten Weltkrieges als Kriegsregistratur eingeführt worden. Der inhaltliche Schwerpunkt der Überlieferung liegt in den folgenden Bereichen: Zwangswirtschaft, Kriegsfolgen, Sozial- und Fürsorgewesen, Militärwesen.

Der Bestand „A 01/01c – Landratsamt Halle III“ ist zu einem nicht mehr feststellbaren Zeitpunkt von der Kreisverwaltung an das Kreisarchiv Gütersloh abgegeben worden. Als Findmittel zum Bestand diente ein einfaches Aktenverzeichnis. 2014 ist der Bestand auf Basis des Aktenverzeichnisses überarbeitet und erstmals klassifiziert worden.

### **Nutzung**

Zur weiteren Information über die Geschichte des Kreises Halle sei auf folgende Literaturhinweise verwiesen:

- 1816-1966. 150 Jahre Landkreis Halle (Westf.). Eine Darstellung seiner Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte, hg. v. Landkreis Halle (Westf.), Halle [1966]
- Beine, Manfred: Der Kreis Gütersloh im Lichte der Revolution von 1848, in: Heimat-Jahrbuch Kreis Gütersloh 1999, S. 29-44
- Brüning, Günter: Preußen stand Pate bei der Bildung der Kreise Wiedenbrück und Halle, in: Heimatjahrbuch Kreis Gütersloh 1992, S. 22-28
- Ders.: Vom königlichen Landrat zum Oberkreisdirektor. Strukturen und Aufgaben der Kreisverwaltung von 1815 bis heute, in: Archivpflege in Westfalen und Lippe 44/1996, S. 3-7
- Ders.: Georg Adolf Graf zu Ysenburg. Landrat im Kreis Halle in den Jahren 1875 bis 1896, in: Heimatjahrbuch Kreis Gütersloh 2006, S. 162-168
- Ders.: Graf Clemens August von Korff-Schmising auf Tatenhausen. Haller Landrat 1896-1911, in: Heimatjahrbuch Kreis Gütersloh 2007, S. 159-164
- Buck, Albert: 1886-1986. Der „Haller Willem“ wird hundert, in: Heimatjahrbuch Kreis Gütersloh 1986, S. 54-56
- Gödde, Peter: Vor 140 Jahren: Kartoffelfäule und Hungerkrise im alten Kreis Halle, in: Heimatjahrbuch Kreis Gütersloh 1987, S. 65-69
- Hoecken, Karl: Kreis Halle, Münster o.J. (= Kunstführer des Westfälischen Heimatbundes 32)
- Hundert Jahre Kreisordnung Nordrhein-Westfalen, hg. vom Landkreistag Nordrhein-Westfalen, München 1988
- Ludorff, A.: Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Halle, Münster 1908 (= Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen)
- Meise, Heinrich: Der Kreis Halle (Westf.), Münster 1950 (= Kreis- und Stadthandbücher des Westfälischen Heimatbundes 13)

- Othengrafen, Ralf: „Den Landrat als ihren natürlichen Freund zu betrachten“. Die Geschichte des Kreises Gütersloh und seiner Vorgängerkreise Halle (Westf.) und Wiedenbrück, Gütersloh 2016
- Ders.: „Neues politisches Leben auf breitester demokratischer Grundlage“: Kreistag und Gemeindevertretungen nach 1945, in: Heimat-Jahrbuch Kreis Gütersloh 2016, S. 44-50, 177-178
- Westheider, Rolf: Tage, die Deutschland veränderten. Der November 1918 im Kreis Halle/Westf., in: Heimat-Jahrbuch Kreis Gütersloh 2019, S. 45-55
- Wolf, K.: Freud und Leid im Kreise Halle (Westf.) 1800-1905, Halle (Westf.) 1905, ND Rheda-Wiedenbrück 1994 (= Veröffentlichungen aus dem Kreisarchiv Gütersloh 2)

Ergänzend zu diesem Bestand sollten bei Recherchen insbesondere auch Unterlagen aus den folgenden Beständen des Kreisarchivs Gütersloh herangezogen werden:

- A 01/01a – Landratsamt I
- A 01/01b – Landratsamt II
- A 01/01d – Landratsamt IV
- A 01/02a – Kreisausschuss I
- A 01/02b – Kreisausschuss II / Oberkreisdirektor
- A 01/03c – Schulamt
- A 01/03d – Versicherungsamt
- A 01/03e – Kreisarzt
- A 01/03g – Kreiskasse, Kämmerei
- A 01/03k – Wasseraufsicht
- C 01/05 – Ortgeschichtliche Sammlung Tappe
- C 01/07 – Landwirtschaftlicher Kreisverein Halle

Die gewünschten Einheiten sind nach folgendem Muster zu bestellen:

A 01/01c – Nummer der Einheit

Wenn Sie sich auf Unterlagen aus dem vorliegenden Bestand beziehen, fügen Sie bitte einen Quellennachweis nach folgendem Muster an:

Quelle: Kreisarchiv Gütersloh – A 01/01c – Nummer der Einheit.

Der Bestand umfasst insgesamt 78 Verzeichnungseinheiten mit einem Gesamtumfang von 2 Regalmetern.

## 01 Allgemeine Verwaltung, Kriegsfolgen

069	Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte	1918 - 1919
070	Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte	1918 - 1920
046	Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte	1918 - 1921
003	Bürgerwehren	1914 - 1923
004	Einwohnerwehren	1919
065	Einwohnerwehren	1919 - 1921
051	Entwaffnung der Zivilbevölkerung, Abgabe der Militärwaffen	1920
066	Entwaffnung der Zivilbevölkerung, Abgabe der Militärwaffen	1920 - 1924
011	Frauenorganisationen	1917
008	Kreisrat	1919 - 1920
005	Siedlungsgesellschaft Rote Erde	1917 - 1923
032	Vaterländische Volksunterhaltung	1914 - 1916

<b>035</b>	<b>Verschiedenes</b>	1914 - 1918
<b>075</b>	<b>Verschiedenes</b>	1917 - 1922
<b>049</b>	<b>Viehabgabe an Frankreich und Belgien gemäß Versailler Vertrag</b>	1919 - 1920
<b>071</b>	<b>Viehabgabe an Frankreich und Belgien gemäß Versailler Vertrag</b>	1920 - 1922
<b>043</b>	<b>Volksabstimmungen gemäß Versailler Vertrag</b>	1917 - 1921

## 02 Polizei-, Rechts- und Ordnungswesen

033	Beschäftigung ausländischer Arbeiter	1914 - 1917
078	Beschäftigung ausländischer Arbeiter	1918 - 1919
077	Beschäftigung ausländischer Arbeiter	1918 - 1922
027	Einigungsämter	1914 - 1916
028	Gemeinnützige Rechtsberatung	1914 - 1922
013	Sicherheitspolizei	1919 - 1920
015	Spartakisten, politische Streiks, Unruhen, Putsche, technische Nothilfe	1919 - 1921
063	Spartakisten, politische Streiks, Unruhen, Putsche, technische Nothilfe	1921 - 1924



## 03 Sozial- und Fürsorgewesen

050	Erwerbslose	1920 - 1922
067	Erwerbslose	1920 - 1922
053	Erwerbslosenfürsorge	1918 - 1921
068	Erwerbslosenfürsorge	1921 - 1924
054	Erwerbslosenstatistik	1922 - 1924
029	Fürsorge für Flüchtlinge	1919 - 1923
026	Kriegswohlfahrt	1915 - 1923
	Enthält v.a.: Durchführung von Sammlungen für Wohlfahrtszwecke; Errichtung von Kriegswahrzeichen / Kriegsnagelungen	
023	Landaufenthalt für Stadtkinder	1917 - 1918
060	Landaufenthalt für Stadtkinder	1919 - 1921
058	Landaufenthalt für Stadtkinder	1922 - 1923
059	Landaufenthalt für Stadtkinder	1923 - 1924

<b>017</b>	<b>Sammlung Vaterlandsdank</b>	1915
<b>064</b>	<b>Sammlung Vaterlandsdank</b>	1915
<b>042</b>	<b>Vaterländischer Hilfsdienst</b>	1916 - 1917
<b>074</b>	<b>Vaterländischer Hilfsdienst</b>	1917 - 1918

## **04 Handel und Gewerbe, Gewerbeaufsicht, Zwangswirtschaft**

<b>001</b>	<b>Abbau der Zwangswirtschaft</b>	1919 - 1921
<b>047</b>	<b>Arbeiter- und Angestelltenausschüsse, Betriebsräte, Tarifverträge</b>	1918 - 1923
<b>052</b>	<b>Arbeitsnachweise</b>	1918 - 1921
<b>020</b>	<b>Bargeldloser Zahlungsverkehr</b>	1917 - 1919
<b>006</b>	<b>Feststellungskommission</b>	1919 - 1920
<b>021</b>	<b>Gaststätten, Fremdenverkehr</b>	1918 - 1920
<b>018</b>	<b>Kreissammelstelle</b>	1917 - 1920
<b>019</b>	<b>Lebensmittelversorgung</b>	1916 - 1919
<b>061</b>	<b>Lebensmittelversorgung</b>	1916 - 1921
<b>002</b>	<b>Maßnahmen zur Einbringung der Ernte</b>	1914 - 1918
<b>048</b>	<b>Notstandsarbeiten</b>	1918 - 1922
<b>007</b>	<b>Übermäßige Preissteigerungen, Wucher, Schleichhandel</b>	1915 - 1923

<b>022</b>	<b>Verkehr mit alkoholischen Getränken</b>	1914 - 1916
<b>044</b>	<b>Wirtschaftliche Demobilmachung</b>	1918 - 1921

## 05 Militärwesen

062	Aushebung und Verkauf von Pferden	1914 - 1917
010	Aushebung und Verkauf von Pferden	1914 - 1922
030	Behandlung verwundeter Militärpersonen	1914 - 1917
056	Beschäftigung von Kriegsgefangenen	1914 - 1919
034	Beschäftigung von Kriegsgefangenen	1914 - 1924
045	Demobilmachung	1918 - 1922
031	Gedenkblätter für Gefallene	1915 - 1917
055	Gedenkblätter für Gefallene	1917 - 1919
012	Goldsammlung	1915 - 1918
040	Kriegsanleihen	1915 - 1917
024	Kriegsgefangenenfürsorge und -heimkehr	1915 - 1919
057	Kriegsgefangenenfürsorge und -heimkehr	1919 - 1922

<b>073</b>	<b>Kriegsleistungen</b>	1922 - 1924
<b>009</b>	<b>Leihpferde</b>	1918 - 1922
<b>038</b>	<b>Militärische Vorbereitung der Jugend</b>	1914 - 1917
<b>072</b>	<b>Militärische Vorbereitung der Jugend</b>	1917 - 1918
<b>036</b>	<b>Militärischer Überwachungsoffizier</b>	1916 - 1918
<b>076</b>	<b>Militärischer Überwachungsoffizier</b>	1918
<b>016</b>	<b>Militärreklamationen während des Krieges</b>	1914 - 1918
<b>025</b>	<b>Verdienstkreuz für Kriegshilfe</b>	1917 - 1920
<b>041</b>	<b>Vergütung für vom Militär in Anspruch genommene oder beschädigte Räumlichkeiten (Kriegsleistungen)</b>	1915 - 1922
<b>039</b>	<b>Verordnungen des stellvertretenden Generalkommandos</b>	1915 - 1917
<b>037</b>	<b>Wettkämpfe im Wehrturnen</b>	1917 - 1919
<b>014</b>	<b>Zeitfreiwillige</b>	1919 - 1921